

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport am 13.06.2023

Ort und Zeit der Sitzung: Kita "Kleine Ritter", Ulrichsstraße 52, 39590 Tangermünde

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Namen der Teilnehmer:

Vorsitzende/r

Grave, Grit

Mitglieder

Alexy, Herbert

Bösel, Heiko

Curdts, Daniela

Döbbelin, Frank

Osterburg, Christopher

Wynands, Hildegard

sachkundige Einwohner

Beuter, Jürgen

Henze, Bodo

Hockwin, Kai

Rakow, Saskia

Schwanke, Wilma

Winkler, Rainer

Abwesend:

-

Gäste:

Herr Almeida Aguila	-	Leiter Kita „Kleine Ritter“
Herr Ruppert	-	Regionalvorstand Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Stendal und Vertreter des Trägers der Kita
Frau Bunn	-	Mitarbeiterin Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Stendal
Frau Müller	-	Leiterin Jugendamt Landkreis Stendal
Frau Beyer	-	Fachberatung Jugendamt Landkreis Stendal
Frau Pfaff	-	Stadträtin
Frau Bünning	-	Stadträtin

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Bestätigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 09.05.2023
- TOP 4 Vorstellung des Konzeptes eines Waldkindergartens

TOP 5 Mitteilungen, Anfragen und Anregungen
TOP 6 Einwohnerfragestunde

nicht öffentlicher Teil

TOP 7 Bestätigung des nicht öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 09.05.2023

TOP 8 Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Frau Grave eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es keine Anträge oder Hinweise.

Frau Grave stellt die Tagesordnung zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: einstimmig ja

TOP 3 Bestätigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 09.05.2023

Zum öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift gibt es keine Einwendungen und Hinweise.

Frau Grave stellt den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: einstimmig ja

TOP 4 Vorstellung des Konzeptes eines Waldkindergartens

Frau Grave übergibt das Wort an den Leiter der Kita „Kleine Ritter“, Herrn Almeida Aguila und bittet um Erläuterungen zum Konzept.

Herr Almeida Aguila informiert über die Pädagogik und Struktur in einem Waldkindergarten, erläutert den Standort, die Voraussetzungen für die Errichtung sowie die Kosten. Auch in Kurzfilmen werden Varianten dieser Kindergartenform aufgezeigt sowie Einblicke in die Praxis eines Waldkindergartens gegeben. Eine Kopie der Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Frau Grave dankt Herrn Almeida Aguila für die Ausführungen.

Frau Wynands dankt für die hervorragenden Erläuterungen. Ihr ist ein Waldkindergarten aus Nordrhein-Westfalen bekannt. Aus verschiedenen Gründen besteht diese leider nicht mehr. Sie stellt folgende Fragen:

- Wurde das derzeitige Personal nach der Bereitschaft zur Mitarbeit in einem Waldkindergarten befragt, da eine gewisse Qualifikation erforderlich ist?
- Die Förderung könnte gegebenenfalls über die Stiftung des BvNW (Bundesverband der Natur- und Waldkindergärten) erfolgen. Auch Beratungsmöglichkeiten zur Errichtung von Waldkindergärten bestehen über diese Stiftung. Wurden bereits dahingehend Erkundungen eingeholt?
- Wie groß ist das Einzugsgebiet? Werden auch Kinder aus anderen Städten die Kita besuchen können?

Herr Almeida Aguila antwortet wie folgt:

- Nach Rücksprache mit dem Jugendamt ist eine besondere Qualifikation nicht erforderlich. Es haben sich bereits einige Mitarbeiterinnen bereiterklärt, in der Kita tätig zu werden.
- Informationen zu Fördermöglichkeiten wurden noch nicht eingeholt.
- Ein Bedarf an Kitaplätzen in Tangermünde besteht. Daher ist angedacht, zunächst den Tangermünder Kindern diese Plätze bereitzustellen.

Herr Osterburg findet die Idee eines Waldkindergartens sehr gut. Er fragt an, ob mit dem Grundstückseigentümer bezüglich der Nutzung des Grundstückes Gespräche geführt wurden. Zudem sollte eine Einfriedung des Grundstückes erfolgen, da in diesem Gebiet viele Hundehalter mit den Hunden spazieren gehen und nicht jeder Hundehalter seinen Hund anleint.

Herr Almeida Aguila antwortet wie folgt:

- Es wurde bereits Kontakt zum Kreiskirchenamt (Grundstückseigentümer) aufgenommen. Der Eigentümer hat seine Zustimmung zur Nutzung des Grundstückes gegeben.
- Die Einfriedung des Grundstückes ist sinnvoll. In welcher Form dies geschieht, wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Frau Pfaff informiert über Erfahrungen der Kinderbetreuung in einem Waldkindergarten, da ihr Enkelkind eine solche Kita besucht hat. Die Kinder hatten 90 Prozent weniger Erkältungen gegenüber Kindern in einer „normalen“ Kita. Die Kinder haben dort sehr viel gelernt. Sie spricht sich für das Projekt aus. Die Umsetzung sollte unbedingt unterstützt und auf den Weg gebracht werden.

Herr Bösel bittet um Auskunft zum Betreuungsschlüssel. Da hier ca. 60 Kinder betreut werden sollen, ist die Einstellung von zusätzlichem Personal notwendig. Werden zusätzliche Stellen ausgeschrieben?

Herr Almeida Aguila antwortet wie folgt:

Auch hier gilt der gesetzlich vorgegebene Betreuungsschlüssel.

Mit dem Personal der Kita „Kleine Ritter“ wäre es möglich, den Betrieb im Waldkindergarten aufrechtzuerhalten. Dennoch ist die Einstellung von zusätzlichem Personal erforderlich.

Frau Wynands fragt an, wieviel Personal derzeit in der Kita „Kleine Ritter“ beschäftigt ist. Es gab Pläne, Veränderungen in dieser Kita vorzunehmen und dadurch zusätzliche Kitaplätze zu schaffen. Wird daran trotz der Idee des Waldkindergartens weiterhin festgehalten?

Herr Almeida Aguila antwortet wie folgt:

Momentan sind 30 Erzieherinnen und Erzieher beschäftigt. Dazu kommen technisches Personal, FSJler, Auszubildende.

Pläne lagen vor. Inwieweit diese weiterverfolgt werden, kann nicht gesagt werden. Sollte das Vorhaben „Waldkindergarten“ umgesetzt werden, wäre die Erweiterung dieser Kita nicht erforderlich.

Frau Schwanke bittet um Mitteilung, wie die Anfahrt zur Kita erfolgen soll und dankt für die sehr gute Vorstellung des Vorhabens.

Herr Almeida Aguila antwortet wie folgt:

Direkt vor dem Grundstück befindet sich ein Wendehammer, der für die Anfahrt genutzt werden kann.

Frau Wynands fragt an, wie die Johanniter-Unfall-Hilfe zur Finanzierung steht. Wird das Vorhaben unterstützt? Ist eine Beteiligung der Stadt vorgesehen?

Herr Ruppert antwortet wie folgt:

Grundsätzlich steht die Johanniter-Unfall-Hilfe hinter dem Projekt. Die Grundstücksfrage ist geklärt und mit dem Eigentümer abgestimmt. Das Personal ist qualifiziert für den Einsatz in der Waldkita. Diesbezüglich steht man mit dem Jugendamt des Landkreises in Verbindung. Zunächst sollen ca. 15 Kitaplätze geschaffen werden.

Zur Finanzierung werden derzeit die Kosten ermittelt sowie eine Bauvoranfrage gestellt. Des Weiteren wird die Inanspruchnahme von Fördermitteln und Zuschüsse über Stiftungen geprüft. Zu den Gesamtkosten kann momentan noch keine Aussage getroffen werden. Der Realisierungszeitpunkt ist abhängig vom Verfahrensverlauf. Wünschenswert wäre eine Realisierung in 2024.

Frau Bertkau erklärt, dass durch Herrn Ruppert und Herrn Almeida Aguila das Grobkonzept beim Bürgermeister vorgestellt wurde. Um die Meinungen der Stadträte zum Projekt zu erhalten, wurde die Vorstellung im Ausschuss veranlasst. Sie bittet darum, sollten noch Fragen bestehen, diese gleich an Herrn Ruppert, Frau Müller oder Frau Beyer zu richten.

Frau Pfaff verweist auf die Frage der Personalkosten. In einem früheren Fall musste die Stadt diese Kosten übernehmen, da die Kita aufgrund fehlender Anmeldungen nicht eröffnet werden. Sie bittet um Auskunft, ob die Regelung im KiFöG aktuell noch besteht. Sonst könnte die Kita vor März 2025 nicht eröffnet werden.

Frau Müller informiert, dass Herr Almeida Aguila in seinen Ausführungen bereits Anfang 2025 als Ziel angeführt hat, damit die Kinder zum 1. März da sind und in die Statistik gehen. Die Statistikzahl - 1. März ist gemäß KiFöG die Bemessungsgrundlage für die Höhe der Zuweisungen, die an den Landkreis gehen. Neu ist, dass nunmehr der Landkreis die Möglichkeit hat, die Zuweisungen nach anderen Kriterien zu verteilen. Danach zählt dieser Stichtag nicht mehr. Anhand der geänderten Bemessungskriterien kann der Zulauf dem Bedarf angepasst werden. Aus Sicht des Jugendamtes wird das Vorhaben „Waldkindergarten“ unterstützt, um den großen Bedarf an Kitaplätzen zu decken. Die Situation würde dadurch entschärft werden.

Frau Grave dankt allen Beteiligten für die Ausführungen und freut sich über die Bereitschaft, dieses attraktive Projekt zu schaffen.

TOP 5 Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Herr Henze teilt mit, dass er hinsichtlich des erhöhten Wasserverbrauchs zur Befüllung von privaten Pools von Anwohnern im Wohngebiet „An der Grünen Kuhle“ angesprochen wurde. Aufgrund der derzeitigen Trockenheit sollte sparsam mit dem Wasser umgegangen werden. Gibt es dazu bereits Regelungen?

Frau Bertkau informiert, dass im Landkreis Salzwedel seit dem heutigen Tag eine Wasserverordnung zur Einschränkung der Wasserentnahme gilt. Inwieweit der Landkreis Stendal eine solche Verordnung erlässt, ist nicht bekannt. Eine Antwort dazu erfolgt in der Niederschrift zur Sitzung.

Antwort: Im Landkreis Stendal ist am 28.06.2023 eine entsprechende Allgemeinverfügung in Kraft getreten, sie gilt bis zum 30.09.2023.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Herr Alexy fragt an, weshalb die Herstellung des Kreisverkehrs in der Breitscheidstraße nach der Baumaßnahme noch nicht erfolgt ist.

Frau Bertkau informiert, dass die Herstellung des Kreisels aufgrund einer Vielzahl von derzeit laufenden Baumaßnahmen noch nicht realisiert werden konnte.

Bestätigt:

Grit Grave
Vorsitzender des Ausschusses für Soziales,
Bildung, Kultur und Sport

Für die Niederschrift:

Anka Bertkau
Protokollführer